Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 20 426
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 05. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. August 2019)

zum Thema:
**Langfassung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2016 ff.**

und **Antwort** vom 21. August 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Aug. 2019)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/20 426
vom 05. August 2019
über Langfassung der Polizeilichen Kriminalstatistik 2016 ff.
---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Aus welchen Gründen liegt diesmal die Langfassung der Polizeilichen Kriminalstatistik – aktuell für das Jahr 2018 – dem Parlament noch immer nicht vor?

Zu 1.:
Die Jahresberichte zur Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) wurde seit dem Berichtsjahr 2013 jeweils zwischen Anfang Juni und Anfang Juli des Folgejahres von der Polizei Berlin fertiggestellt. Die Veröffentlichung erfolgte nach Prüfung durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport rund drei Wochen später. Eine Ausnahme bildete das Jahr 2016, in dem erst Ende September 2017 der Jahresbericht zur PKS veröffentlicht wurde.

Die Prüfung der Langfassung der PKS für das Jahr 2018 ist noch nicht abgeschlossen, steht aber zeitnah bevor.
Die diesjährige Verzögerung ist auf den insgesamt hohen Arbeitsanfall zurückzuführen.

2. Am 14.03.2018 hatte der Senat mit anliegendem Schreiben mitgeteilt, die Langfassungen sollten „zukünftig wieder im Frühsommer bzw. vor der Parlamentarischen Sommerpause“ veröffentlicht werden. Da die Polizeiliche Kriminalstatistik essentiell für die Beurteilung der objektiven Sicherheitslage in Berlin ist, benötigt das Parlament in einer parlamentarischen Demokratie nicht nur zeitnahe, sondern auch zutreffende Informationen. Wie stellt der Senat zukünftig sicher, das Parlament gemäß Art. 50 der Verfassung von Berlin „frühzeitig und vollständig“ und insbesondere auch nicht erst dann unterrichtet wird, wenn der SPD-Abgeordnete und Innensenator Geisel Gelegenheit zu einem Pressetermin hatte?

Zu. 2.:
Die kompakte und zeitnahe Information des Parlaments zur Sicherheitslage in Berlin erfolgt seit dem Berichtsjahr Jahr 2013 mittels der damals neu eingeführten Kurzfassungen der Berichte zur PKS und zur PMK. Die Einführung dieser „Kurzberichte“ diente dem Ziel der frühestmöglichen, komprimierten Information von Öffentlichkeit und Parlament über die wesentlichen Aspekte der Sicherheitslage.
Mit der Vorstellung der Kurzberichte im Rahmen einer Pressekonferenz Ende Februar/Ende März des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres durch den Innensenator befindet sich Berlin im Einklang mit Innenministerien anderer Bundesländer. Die parlamentarische Erörterung schließt sich in der Regel zeitnah an. So wurden die Kurzberichte für das Jahr 2018 am 27. Februar 2019 veröffentlicht und am 18. März 2019 im Innenausschuss behandelt.

Die sich an die Kurzberichte anschließende Erstellung der Jahresberichte erfordert einen wesentlich höheren Arbeitsaufwand. Die Jahresberichte verfolgen mit ihren deutlich umfänglicheren Ausführungen zu Präventions- und Handlungsansätzen von Polizei und Wissenschaft auch einen breiteren Ansatz als die komprimierte Information über die Sicherheitslage. Abhängig von den Personalressourcen und über das Tagesgeschäft hinausgehenden Anforderungen an die Dienststellen des Landeskriminalamtes können Verzögerungen bei der Veröffentlichung der Jahresberichte auch zukünftig nicht ausgeschlossen werden. Der Senat strebt jedoch weiterhin an, die Berichte vor der parlamentarischen Sommerpause zu veröffentlichen.

Berlin, den 21. August 2019

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport